

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNISA996582071303316   |
| Titolo                  | Deutscher Gangsta-Rap III : Soziale Konflikte und kulturelle Repräsentationen // hrsg. von Martin Seeliger, Marc Dietrich  |
| Pubbl/distr/stampa      | Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022]<br>©2022   |
| ISBN                    | 3-8394-6055-7  |
| Edizione                | [1st ed.]  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (378 p.)   |
| Collana                 | Cultural Studies ; ; 56  |
| Disciplina              | 415  |
| Soggetti                | SOCIAL SCIENCE / Popular Culture   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Nota di contenuto       | Frontmatter -- Inhalt -- Deutscher Gangsta-Rap III: Soziale Konflikte und kulturelle Repräsentationen -- Gangsta-Rap und die Verhandlung von Ordnungen des Populären -- Gangsta-Rap und die umstrittene Bedeutung von Gewalt -- »Keiner kann mich ficken«. Die Justiz als performatives Element einer Gesamtinszenierung? -- Gangsta-Rap im Kontext der (west-)deutschen Einwanderungsgeschichte -- Rassistische Ereignisse, Gangsta-Rap und journalistische Rezeption -- »Immer wenn ich rede ... episch« – Transmedialität zwischen Social Media und Musik beim Berliner Gangsta-Rapper Fler -- »Ich denke an blaues Licht auf schwarzer Haut« – immersives Storytelling im Spannungsfeld zwischen Polizeigewalt, racial profiling, Rassismus, Depression und (OG-) Realness -- »Wir lungern auf Straße, aber wir sind keine Gangster« -- Von Kritik bis Ironie: Wie junge Erwachsene politische Themen anhand von Gangsta-Rap diskutieren -- 40 Jahre Rap in Deutschland -- Pokerspiele in der Ghettoökonomie -- »Glücksspiel ist natürlich Alpha« -- Das Phänomen Cloud-Rap -- Straßenrapper als popkulturelle Märtyrer -- Autor*innen |
| Sommario/riassunto      | Als Ort der symbolischen Austragung sozialer Konflikte hat es deutscher Gangsta-Rap im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte zu einiger Bekanntheit gebracht: Im Gangsta-Rap kommen nicht nur Spannungen zwischen Hoch- und Popkultur, Migrationsgesellschaft und Nationalitäten, wirtschaftlichen Erfolgen und künstlerischem Anspruch, sondern auch strafrechtlich verfolgbaren Beleidigungen und  |

gesellschaftlicher Diskursfähigkeit deutlich zum Tragen. Die  
Beiträger\*innen des Bandes zeigen, dass dieses Phänomen der pluralen  
Gesellschaft damit exemplarisch für die Ambivalenzen der Moderne  
stehen kann.

---